



Ernst Wedam wurde 1951 in der Steiermark geboren, wechselte nach Studien in den Fächern Violine und Klavier an der Musikhochschule in Graz, Expositur Oberschützen, 1972 nach Wien und absolvierte an der Wiener Musikhochschule die Fächer Orchesterdirigieren bei Karl Österreicher und Chorleitung bei Günther Theuring. Ergänzend dazu studierte er Alte Musik bei Josef Mertin und Eduard Melkus sowie bei Friedrich Cerha Musik des 20. Jahrhunderts.

Als Geiger und Bratschist war er u. a. Mitglied der Musica antiqua Wien, den Wiener Barocksolisten, der Capella Academica Wien und im Wiener Kammerorchester.

In diese Zeit fiel auch die Gründung der Wiener Bachsolisten und des Albert Schweitzer Chores Wien. Mit diesen beiden Ensembles startete er seine Karriere als Dirigent. Eine große Anzahl an Konzerten in Wiener Kirchen und Konzertsälen sowie Zyklen im Wiener Musikverein und Wiener Konzerthaus wurden mit diesen Ensembles gestaltet.

Die großen Werke von J. S. Bach und seinen Zeitgenossen, der Wiener Klassik und der Deutschen Romantik bildeten die Programme in diesen Zyklen. Erfolgreiche Zusammenarbeit bestand in dieser Zeit mit Paul Badura-Skoda, Ernst Kovacic, René Jacobs, Hans Martin Linde, dem Concentus vocalis Wien, den Wiener Sängerknaben, dem Chorus viennensis u. v. m.

Als jahrelanger künstlerischer Leiter der „Österreichischen Donaufestwochen“ war Ernst Wedam für Oper und Konzert verantwortlich.

Als Musikpädagoge ist und war Ernst Wedam u. a. am Konservatorium der Stadt Wien, an der Musikschule Krieglach und den beiden Musikuniversitäten Graz und Wien tätig. Unterrichtsfächer sind Violine, Klavier, Chorleitung, Dirigieren und Tonsatz.

Ernst Wedam ist regelmäßig als Gastdirigent in Deutschland, England, Frankreich, Italien, der Slowakei und Tschechien tätig.

Zurzeit ist er künstlerischer Leiter des „Orchester & Chorus novantik austria“ (Alte und Neue Musik auf modernen Instrumenten) und der Wiener Bachsolisten (Orchester auf modernem, aber auch historischem Instrumentarium).

Seit Ende der Neunzigerjahre leitet er äußerst erfolgreich Ensembles, die sich der gehobenen Unterhaltungsmusik (Straußdynastie, Robert Stolz und deren Zeitgenossen) verschrieben haben. Sie sind alle nach dem großen Grazer Robert Stolz benannt („Salonorchester Robert Stolz“ Graz-Wien und „Robert Stolz Chor & Ensemble“ Graz-Wien).

Als Landeschorleiter im Steirischen Sängerbund initiiert Ernst Wedam u. a. eine Reihe von Fortbildungsveranstaltungen und Konzerten.

2006 brachte die Gründung der „Dirigierwerkstätten Neu“ in Zusammenarbeit mit Spezialisten in den Bereichen Blasorchester, Chor und Orchester.

Für viele dieser Aktivitäten, aber auch für seine intensive künstlerische Beschäftigung mit Jugendlichen sowie seine Arbeit als Komponist und Arrangeur wurde Ernst Wedam 2007 vom Bundespräsidenten der Republik Österreich Dr. Heinz Fischer der Berufstitel „Professor“ verliehen.

Im Juni 2008 erfolgte zusammen mit Markus Zwitter die Gründung der „Vokalakademie Styria“.

Seit 2008 arbeitet Ernst Wedam in regelmäßigen Abständen mit der „Grazer Akademischen Philharmonie“, mit der er auch das alle Jahre stattfindende Galakonzert im „Weinsschloss Thaller“ im Rahmen der „PannEuro“ (Pannonien und Europa) gestaltet.

Im Mai 2011 übernahm er die künstlerische Leitung der BACHGEMEINDE WIEN, dem traditionellen Oratorienchor, welcher 1913 vom philharmonischen Oboisten Alexander Wunderer gegründet wurde und zuletzt von Prof. Wolfgang Gabriel über 23 Jahre geleitet wurde.

Eine Reihe sehr beachteter Einspielungen in Rundfunk, auf Schallplatten und CDs runden seine künstlerischen Tätigkeiten ab.